

## **Positionspapier für die Erarbeitung des Regierungsprogrammes des Freistaates Thüringen 2020 - 2024**

Für die anstehenden Verhandlungen zur Bildung einer Regierung in Thüringen möchten die Mitglieder des Bürgermeisterdialogs zur nachhaltigen Kommunalentwicklung in Thüringen die folgenden Anregungen geben.

### ***1. Politische und verwaltungsrelevante Rahmenbedingungen für nachhaltige Entwicklung schaffen***

Der BMD schlägt eindringlich vor, das Ziel „Nachhaltigkeit“ in die Thüringer Verfassung aufzunehmen und Nachhaltigkeit zur Pflichtaufgabe auch für Kommunen zu machen. Durch den Verfassungsgrundsatz können die rechtlichen und materiellen Voraussetzungen für die Umsetzung geschaffen werden. Diese Verbindlichkeit gilt auch für das staatliche Handeln bei der Aufsicht über die Kommunen.

### ***2. Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung für eine nachhaltige Entwicklung***

A. Grundlage von nachhaltiger Kommunalentwicklung, in der ökologische und soziale Kriterien und jenes der Ganzheitlichkeit eine wesentliche Rolle spielen, ist eine solide Finanzlage. Wir untermauern deswegen die Position des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen (GStB) zur Aufstockung der kommunalen Finanzausstattung bei dessen gleichzeitiger systematischer Weiterentwicklung. Hierbei sollte ein faires Verhältnis zwischen urbanen Zentren und ländlichem Raum gefunden werden. Auch wäre die Fortschreibung des § 63 ThürKO (rentierliche Kredite für Kommunen in Haushaltsicherung) anzustreben bzw. geeignete Methoden zu finden, um Kommunen aus schwierigen Haushaltslagen heraus zu helfen.

B. Es existieren zahlreiche Förderinstrumente für nachhaltige Entwicklung, sowohl im Land Thüringen als auch auf Bundesebene sowie der EU - jedoch sind die Instrumentarien sehr unübersichtlich und ständigen Veränderungen unterzogen. Gleichzeitig verfügen die meisten Thüringer Kommunen weder über zeitliche noch personelle Kapazitäten, sich in die Materie einzufinden, geschweige denn Förderprozesse ausreichend und erfolgreich durchzuführen. Daher hatte der BMD bereits 2016 angeregt, im Land Thüringen sogenannte Förderlotsen zu installieren. Eine Studie, die den Bedarf der Thüringer Kommunen dahingehend analysiert, wurde im Auftrag des TMIL vom ISW Halle (Saale) gefertigt. Eine grobe Strukturplanung für die Förderlotsen befindet sich aktuell in der Erarbeitung durch eine Arbeitsgruppe. Der BMD empfiehlt der neuen Landesregierung, Förderlotsen – zumindest temporär - zu installieren, um Fördertöpfe durch Thüringer Kommunen ausschöpfen zu lassen und eine nachhaltige Entwicklung erfolgreich und sichtbar voranzutreiben.

C. Der Bund fördert sogenannte Klimaschutzmanager in Kommunen und/ oder Landkreisen. Wir regen an, dass das Land Thüringen ein Förderprogramm für sogenannte Nachhaltigkeitsmanager aufsetzt bzw. beim Bund vorschlägt. Denn Nachhaltigkeit ist ein umfassenderer Ansatz - nicht nur Klimaschutz enthaltend sondern auch Klimafolgenanpassung, Ressourcenschutz, Umweltschutz, soziale Aufgaben, kommunen- und menschengerechte Wirtschaftsentwicklung - d.h. Zukunftsfähigkeit in allen Entwicklungsprozessen anzielend.

Hans-Peter Perschke  
Sprecher des Bürgermeisterdialoges

Schlöben, Januar 2020